

Die Miesmuschel im Nahrungsnetz

Lehrkraft: *In den letzten Stunden haben wir viel über die Lebensweise und die Entwicklung der Miesmuschel gehört, wie sie atmet sich ernährt...So lebt die Miesmuschel im Ökosystem Wattenmeer...aber ganz so ungestört ist sie dort nicht, es gibt viele Tiere, die Miesmuscheln zum Fressen gern haben...*

Erarbeitung 1: Die Miesmuschel im Nahrungsnetz

Tafel:

Überschrift: **Die Miesmuschel im Nahrungsnetz**

Die Schüler erhalten Beschreibungen einzelner Tierarten, die sich an und von den

Aufgabe:

Jeder Schüler liest sich jeden Tiersteckbrief durch.

Jeder macht sich in seinem Heft zu jedem Feind folgende Notizen:

Name

Aussehen

Nahrung

besondere Merkmale

Miesmuschelbänken ernähren.

Die Lehrkraft teilt die Klasse nun in vier Gruppen (Nr. 1-4) auf.

Nun liest Die Lehrkraft die Rätsel vor.

Wer die Antwort weiß, ruft sie hinein.

Für jede richtige Antwort erhält die Gruppe 5 Punkte.

Der Punktestand wird an der Tafel festgehalten.

Die Feinde werden an der Tafel in eine Tabelle sortiert:

Merksatz ins Heft !

Tafel: Überschrift: Welche Feinde hat die Miesmuschel?

vom Land	aus der Luft	im Wasser
Austernfischer	Möwe	Seestern
	Eiderente	Strandkrabbe
		Auster

Erarbeitung 2: Zwei Probleme rund um die Miesmuschel

Die Schüler erarbeiten sich selbständig Informationen anhand der beiden Infoblätter zu den zwei Problemfällen Eiderente und Muschelzucht.

[Beide Problemfälle sind nicht erdacht und von aktueller Brisanz.

Die Schüler erweitern ihr Wissen um die Miesmuschel durch Umweltschutz- und Wirtschaftliche Aspekte.

Beide Infoblätter sollen zur Änderung des Blickwinkels auf das „System Miesmuschel“ anregen.]

Anschließend werden die Frageboxen am Ende der Blätter ausgefüllt und besprochen.

6. Stunde:

Überschrift:

Der gefährlichste Feind der Miesmuschel: Wir!

Die Schüler haben nun möglicherweise innerlich Stellung gegenüber der Muschelfischerei bezogen.

In einem Rollenspiel sollen nun die unterschiedlichen Interessen an der Miesmuschel dargelegt und diskutiert werden.

Erarbeitung 3: Rollenspiel

Lehrkraft: - ist Moderator und teilt die Klasse in 4 verschiedene Gruppen ein:

Muschelfischer

Naturschützer

Verbraucher

Muschelzüchter

Aufgabe:

Jeder Schüler identifiziert sich mit seiner jeweiligen Rolle.

Jeder Schüler erhält Argumentationsbeispiele für die Rolle, kann aber durchaus eigene Argumente entwickeln und zufügen.

Wichtig ist, dass die Schüler sich an die allgemeinen Regeln (siehe Anleitung) halten.

Der Moderator führt durch die Diskussion. Es sollte am Ende noch genug Zeit für die Auswertung an der Tafel bleiben:

Die Miesmuschel steht als Begriff in der Mitte und rundherum werden die einzelnen

Gruppen verteilt, ihre Interessen gesammelt.
Das Tafelbild wird abgezeichnet.

Ziel ist nicht unbedingt eine endgültige Einigung. Wichtig ist, dass alle Gruppen eine gewisse Kompromissbereitschaft zeigen.

Abschließende Besprechung:

**Dieses Rollenspiel spiegelt die aktuelle Diskussion um die Miesmuscheln wieder.
Die Argumentbeispiele stammen teilweise aus Originalveröffentlichungen. Diese Situation ist also für viele Menschen Alltag.**

Der Stand momentan ist folgender:

Die Miesmuschelbänke haben sich bis heute nicht erholt.

Es gibt seit etwa 10 Jahren keinen Muschelnachwuchs im Wattenmeer.

Die Saatmuscheln werden aus dem Ausland eingeführt.

Es dürfen im Nationalpark Wattenmeer in den Gezeitenbereichen keine Muscheln gefischt werden.

Allerdings werden im Nationalpark auf einer Fläche von 2000 ha Kulturmuscheln gezüchtet.

Momentan gibt es Überlegungen, selbst Saatmuscheln zu züchten (zum Beispiel im Beltringharder Koog in Nordfriesland), Muschelzüchter haben dafür Anträge gestellt.

Dagegen wiederum klagen momentan die Naturschützer.

Das Ringen um die Miesmuschel geht also weiter, die Schüler sehen, dass auch die „realen Interessensverbände“ große Probleme haben, sich zu einigen.

Diese Zusammenfassung der aktuellen Situation wird stichpunktartig in das Heft übernommen.